

## Bündnis für Prävention in Bayern geschlossen

### Der Heilpraktikerverband Bayern ist Partner

In Bayern gibt es jetzt ein Bündnis für Prävention. Eine entsprechende Urkunde wurde am Mittwoch, den 25. November 2015 im Kaisersaal der Residenz in München unterzeichnet. Bayerns Gesundheits- und Pflegeministerin Melanie Huml betonte aus diesem Anlass: »Das neue Bündnis soll dabei helfen, die Gesundheit der Menschen im Freistaat weiter zu verbessern. Ich freue mich, dass wir für dieses Ziel zahlreiche Partner aus allen Bereichen der Gesellschaft gewinnen konnten.«

**D**as bayerische Gesundheitsministerium traf sich zusammen mit 83 Bündnispartnern zur gemeinsamen Unterzeichnung des Bündnisplans Prävention.

Eingebettet in einen Staatsempfang im Kaisersaal der Residenz München wurde der Bayerische Präventionsplan von der Gesundheitsministerin Melanie Huml der Öffentlichkeit und der Presse vorgestellt und denjenigen Verbänden, Einrichtungen und Institutionen, die bereits im Vorfeld ihre Bereitschaft zur Mitarbeit erklärt hatten, Gelegenheit gegeben, nun auch höchst offiziell dem Bündnis beizutreten.

Die Bündnispartner konnten nicht nur auf einer Urkunde unterzeichnen, sondern auch auf einer Wandtafel. Alphabetisch geordnet konnten hier die Partner, für alle Anwesenden gut sichtbar, ihre Unterschriften auf ein großes Wandbanner setzen und damit ihre Zugehörigkeit dokumentieren.

Der Heilpraktikerverband Bayern war in der oberen Zeile angeordnet, sodass Ursula Hilpert-Mühlig spontan einen Hocker

ergriff, um für den Heilpraktikerverband Bayern mittels ihrer Unterschrift dessen Bereitschaft zur Mitarbeit zu bestätigen.

Hilpert-Mühlig, Vizepräsidentin des FDH sowie Vorstandsmitglied des Heilpraktikerverbandes Bayern, vertritt die Heilpraktikerschaft schon seit Jahren in etlichen staatlichen Gesundheitsgremien, so auch speziell im Bereich Gesundheitsförderung und -vorsorge beim Zentrum für Prävention und Gesundheitsförderung (ZPG), bei der Landesarbeitsgemeinschaft Prävention (LAGeP) und in der Landeszentrale für Gesundheit in Bayern (LZG).

Sie möchte damit den Stellenwert der Naturheilkunde insbesondere beim Gesundbleiben verdeutlichen, und sie möchte damit auch die Berufsgruppe Heilpraktiker als diejenige sichtbar machen, der Gesunderhaltung von Gesellschaft und jedem Einzelnen ein besonderes Anliegen ist.

Nicht zuletzt deshalb beteiligt sie sich mit dem Heilpraktikerverband Bayern (Landesverband des FDH) auch an den jährlichen Schwerpunktaktionen des

Bayerischen Gesundheitsministeriums. Diese greifen wichtige Gesundheitsthemen auf, die öffentlichkeitswirksam in bayernweiten Aktionsprogrammen vorgestellt werden. Im Rahmen dieser Partnerschaft konnten und können sich in den bayerischen Regionen auch Mitglieder des Verbandes mit Vorträgen und Praxistagen einbringen. 2013 war es das Thema »Aktiv gegen Krebs«, 2014 »Diabetes bewegt uns!«, für 2016 ist Kindergesundheit vorgesehen. Auch für dieses Thema ist ein Engagement des Heilpraktikerverbandes Bayern angedacht.

Infos zum Präventionsplan und zum Bündnis unter: [http://www.stmgp.bayern.de/aufklaerung\\_vorbeugung/praeventionsplan/](http://www.stmgp.bayern.de/aufklaerung_vorbeugung/praeventionsplan/)

Quelle: Der Bayerische Heilpraktiker März/April 2016



Foto: FDH-LV Bayern

Abb. 1: Bündnispartner für Prävention